



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Wir berechnen Rabatt, Mehrwertsteuer und Skonto*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



# Wir berechnen Rabatt, Mehrwertsteuer und Skonto

Reinhard Sinterhau, Köditz

## Prozentrechnung

Rabatt, Skonto, Mehrwertsteuer; Berechnung von Prozentwerten; Anwendung des Dreisatzes; Probleme mathematisch lösen: Anwendung geeigneter Strategien, Reflexion von Lösungswegen; mathematisches Modellieren einer Realsituation

## Wissenswertes zum Thema „Mehrwertsteuer, Rabatt und Skonto“

Die **Mehrwertsteuer** wurde in Deutschland Anfang des 20. Jahrhunderts eingeführt und ist mittlerweile in vielen Ländern eine der wichtigsten Steuereinnahmequellen. Mehrwertsteuer wird von denjenigen an den Staat beziehungsweise an die Steuerbehörde weitergeleitet, die Waren oder Dienstleistungen verkaufen und mehrwertsteuerpflichtige Einnahmen generieren. Gezahlt wiederum wird die Mehrwertsteuer vom Endkonsumenten, der beim Kauf einer Ware Zusatzkosten in Höhe von 19 % beziehungsweise 7 % für Lebensmittel, Bücher und Blumen zahlt.

Der Begriff „**Rabatt**“ ist jedem von uns geläufig. Er kommt aus dem Italienischen und bedeutet „niederschlagen“ beziehungsweise „abschlagen“. Ein Rabatt ist ein Preisnachlass, der uns vom Verkäufer eines Artikels gewährt wird. Meistens ist der Rabatt in Prozenten angegeben und bezieht sich auf den Listenpreis, also den aufgedruckten oder angeschriebenen Preis. Rabatte werden als Kaufanreize in der Preispolitik eingesetzt und sowohl für den Offline-Einkauf als auch zunehmend im Online-Handel genutzt (Online-Couponing). Bei allgemeinen Preissenkungen oder Warenrückvergütungen handelt es sich nicht um einen Rabatt. Unterschiedliche Rabattformen begegnen uns nahezu täglich, zum Beispiel als „Mengenrabatt“ bei Abnahme einer größeren Stückzahl, als „Treuerabatt“, um die Kundenbindung zu fördern, oder als „Jahresrabatt“ auf den im Laufe eines Jahres getätigten Umsatz. Daneben bestehen vielfältige Formen von Sonderrabatten. Dieses sind zum Beispiel der „Erstbestellerrabatt“, um neue Kunden zu gewinnen, der „Personalrabatt“ für Betriebsangehörige, der „Schadensfreiheitsrabatt“ bei der Autoversicherung oder der „Frühbucherabatt“ als Ermäßigung auf die Katalogpreise von Reiseveranstaltern bei frühzeitiger Reisebuchung.

Eine der wichtigsten Rabattformen ist der Barzahlungsrabatt, auch **Skonto** genannt. Das Wort „Skonto“ kommt im täglichen Einkaufsleben seltener vor. Es leitet sich vom italienischen Wort „scontare“ ab, was „abziehen“ bedeutet. Skonto ist vor allem dort verbreitet, wo ein Einkauf gegen Rechnung getätigt wird. Wenn man die Rechnung erhält, ist in vielen Fällen ein Skonto-Abzug möglich. Skonto ist ein prozentualer Abzug. Meistens sind es zwei bis drei Prozent auf den Rechnungsbetrag bei einer Zahlung innerhalb einer bestimmten Frist oder bei Barzahlung. Durch die Möglichkeit des Skontoabzuges wollen die Lieferanten ihre Kunden dazu veranlassen, die Rechnung schnell zu bezahlen.

## Didaktisch-methodische Hinweise

Die Schülerinnen und Schüler kommen in zahlreichen Alltagssituationen mit Rabatt, Mehrwertsteuer und Skonto in Berührung. Sehr oft finden die Lernenden beim Einkauf Preissenkungen, insbesondere bei Schlussverkäufen und Rabattaktionen. Der didaktische Schwerpunkt der Unterrichtseinheit liegt auf der Berechnung des vermehrten Grundwerts (Mehrwertsteuer) und des verminderten Grundwerts (allgemeine Rabatte, Skonto). Bei der Berechnung kommt die besonders für leistungsschwächere Lernende sehr gut nachvollziehbare Schlussrechnung (Dreisatzrechnung) zum Einsatz. Das Rechnen mit der Formel bietet sich hingegen als Differenzierung für leistungsstärkere Jugendliche an.

## Zu den Materialien im Einzelnen

In Material **M 1** lernen die Schülerinnen und Schüler den Begriff „**Rabatt**“ anhand der Alltagssituation „Sommerschlussverkauf“ kennen. Die Lernenden betrachten zunächst den Lösungsweg mit dem Dreisatz. Anschließend wenden sie diesen Lösungsweg in einer Übungsaufgabe selbst an.

In **M 2** lernt Ihre Klasse die **Mehrwertsteuer** als Preisaufschlag kennen, der an den Staat abgeführt werden muss. Die Jugendlichen berechnen die Mehrwertsteuer in zwei Aufgaben und ergänzen einen Merktext.

In **M 3** beschäftigen sich die Lernenden mit dem Rabatt für Schnellzahler, dem **Skonto**. Nach einer kurzen Begriffsklärung berechnen sie schrittweise zuerst den auf eine Ware gewährten Rabatt, bevor sie die Mehrwertsteuer als Preisaufschlag addieren, um abschließend das Skonto wieder abzuziehen.

**M 4** enthält zwei Übungen zu Rabatt und Mehrwertsteuer. Die Schülerinnen und Schüler berechnen den **Gesamtrabatt** bei mehreren gekauften Gegenständen und ermitteln die bei einem CD-Verkauf anfallende **Gesamtsumme der abzuführenden Mehrwertsteuer**.

Abschließend überprüfen Ihre Schülerinnen und Schüler in **M 5** ihre erworbenen Kenntnisse rund um Rabatt und Skonto mithilfe von zwei **Sachaufgaben**.

## Internet

[www.br.de/grips/faecher/grips-mathe/12-rabatt100.html](http://www.br.de/grips/faecher/grips-mathe/12-rabatt100.html)

Wie sie Preise berechnen, auf die es einen Rabatt gibt, erfahren Ihre Schülerinnen und Schüler in diesem Film.

## Materialübersicht

- M 1 Sommerschlussverkauf – 20 % Rabatt auf alles!
- M 2 Die Mehrwertsteuer berechnen
- M 3 Skonto – ein Rabatt für Schnellzahler
- M 4 Rabatt und Mehrwertsteuer – kennst du dich aus?
- M 5 Rund um Rabatt und Skonto – wie fit bist du?

## Für diese Einheit benötigen Sie:

ggf. Taschenrechner



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Wir berechnen Rabatt, Mehrwertsteuer und Skonto*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

